

Antwort an WEKO zu Auskunftsbegehren UBS/CS

Roland Kriemler

Do, 17.08.2023 13:55

Von: Martin H. Gubler <martin.gubler@zurich.ch>

Gesendet: Donnerstag, 13. Juli 2023 16:36

An: Kiechler, Alexandrine <alexandrine.kiechler@credit-suisse.com>; tobias.meyer@ubs.com <tobias.meyer@ubs.com>

Cc: Markus Anliker <Markus.Anliker@istfunds.ch>; Claudia Emele <claudia.emele@avadis.ch>; Frieden, Andreas <andreas.frieden@jsafrasarasin.com>; sonja.spichtig@swisscanto.ch <sonja.spichtig@swisscanto.ch>; Daniel Schürmann <daniel.schuermann@pensimo.ch>; Roland Kriemler <roland.kriemler@kgast.ch>

Betreff: AW: Antwort an WEKO zu Auskunftsbegehren UBS/CS

Liebe Alexandrine, lieber Toby

Es tut mir leid, dass unsere Beantwortung zum Auskunftsbegehren der WEKO zum UBS/CS Merger bei euch zu Unmut geführt hat. Wir werden das an der nächsten Vorstandssitzung gemäss eurem Einwand entsprechend aufarbeiten.

An dieser Stelle möchte ich doch festhalten, dass die WEKO keine Studien, empirischen Analysen oder Tatsachen verlangt hat, sondern eine Einschätzung unseres Verbandes, die auf Annahmen beruht (um das nicht gleich als Spekulation zu bezeichnen). Das heisst, dass wir (a) eine Beurteilung unter der Prämisse des Zusammenschlusses des Schweizer Geschäfts der CS in die UBS vornehmen sowie (b) wettbewerbliche Nachteile unter der Annahme der Vollintegration berücksichtigen mussten. Ich frage mich, ob das in euren Kommentaren auch entsprechend berücksichtigt worden ist. Eure Kritik an den Antworten kann durchaus auch als etwas aus «CS/UBS-Optik» gelesen werden.

So wie ihr euch den Prozess wohl vorgestellt hättet, wären wir innerhalb dieser kurzen Frist und auch aufgrund der Ausgangslage der KGAST (Mitglieder mit verschiedenartigen Ausrichtungen, Meinungen, Partikularinteressen, etc.) kaum zu einem zweckdienlichen Konsens gekommen. Deshalb habe ich Roland zugestimmt, die Antworten ohne Vernehmlassung des Vorstandes zu versenden. Dabei war mir durchaus bewusst, dass mit unterschiedlichen Reaktionen zu rechnen sein wird. Bei einer gemeinsamen Vernehmlassung des Vorstandes hätte ich allerdings die Meinung vertreten, dass ihr zwei in den Ausstand hättet treten müssen. Bei ASIP wurden die UBS und die CS PK offensichtlich weder angefragt noch informiert. Ich denke, wir haben das mit der transparenten Information an die Kolleginnen/-en besser gemacht.

Neben Roland und mir hat es drei weitere Vorstandsmitglieder (zwei haben (noch) nicht reagiert), die unsere Antwort als durchaus angemessen befinden. Natürlich hätte man da und dort noch ausführlicher sein können, bspw. aus Sicht Asset Management. Diesbezüglich dürften die Antworten von Finanzinstituten, welche die WEKO direkt angeschrieben hat, allerdings deutlich ausschlaggebender sein. Als Zurich (inkl. Zurich Invest AG und Zürich Anlagestiftung) haben wir dazu eine eigene Stellungnahme abgegeben.

Beste Grüsse
Martin

Martin Gubler

Chief Executive Officer | Zurich Invest AG

 Zurich Invest AG Hagenholzstrasse 60 Postfach, 8085 Zürich +4144792496612 (Mobile) +41446287857 (Verena Bloechliger, Executive Assistant) martin.gubler@zurich.ch verena.bloechliger@zurich.ch

[www.zurichinvest.ch] [Zurich Invest AG](#) | [Zürich Anlagestiftung](#) | [Economics & Markets \(Publications\)](#)



Von: Kiechler, Alexandrine <alexandrine.kiechler@credit-suisse.com>

Gesendet: 7. Juli 2023 09:37

An: Roland Kriemler <roland.kriemler@kgast.ch>; Markus Anliker(markus.anliker@istfunds.ch) <markus.anliker@istfunds.ch>; Claudia Emele <claudia.emele@avadis.ch>; Frieden, Andreas <Andreas.Frieden@jsafrasarasin.com>; Martin H. Gubler <martin.gubler@zurich.ch>; Spichtig Grünvogel Sonja <sonja.spichtig@swisscanto.ch>; Daniel Schuermann <daniel.schuermann@pensimo.ch>

Cc: Meyer, Tobias (UBS) <tobias.meyer@ubs.com>

Betreff: [EXTERNAL] RE: Antwort an WEKO zu Auskunftsbegehren UBS/CS

Guten Morgen

Ohne auf die Details einzugehen, finde ich die Antworten unpräzise, teilweise spekulativ und generell nicht zwingend vorteilhaft für das Institut Anlagestiftungen. Als Vorstandsmitglied habe ich an die Qualität unserer Stellungnahmen hohe Ansprüche, unabhängig davon, ob ich als Geschäftsführerin betroffen bin oder nicht. Leider erfüllt das Schreiben diese Anforderungen nicht. Anlässlich der nächsten Vorstandssitzung möchte ich dieses Thema «Vorgehensweise bei Stellungnahme/Anfragen» traktandiert haben.

Gruss

Alexandrine